



Pressemitteilung

04. Oktober 2021

Der große Maurice Ravel-Abend des Landestheaters lädt zum Blick hinter die Kulissen

Soiree zu „Die spanische Stunde/Das Kinder und der Zauberspuk“ am Mittwoch, 6. Oktober um 18 Uhr / Der Eintritt ist frei

Am Mittwoch lädt das Landestheater Coburg zur Soiree der großen Musiktheaterproduktion „Die spanische Stunde/Das Kinder und der Zauberspuk“, die am 17. Oktober Premiere feiert, ins Große Haus. Der Operndoppelabend mit zwei Stücken des französischen „Bolero“-Komponisten ist die erste Oper unter der musikalischen Leitung des neuen Generalmusikdirektors Daniel Carter. Alle Solist*innen des Ensembles werden an diesem vielfältigen Abend zu erleben sein. Der Eintritt ist frei. Es müssen jedoch Zählkarten über die Kasse oder die Abendkasse bezogen werden.

Während ihr Mann, der Uhrmacher Torquemada, abwesend ist, trifft sich Concepción üblicherweise zur „spanischen Stunde“ mit ihrem Liebhaber Gonzalve. Diesmal werben jedoch gleich drei Männer um ihre Gunst. Concepción versteckt sie abwechselnd in den Standuhren, die sie in ihr Schlafzimmer tragen lässt – stets besorgt um den „Mechanismus des Pendels“. Das komödiantische Meisterstück „Die spanische Stunde“ strotzt nur so vor erotischen Anspielungen, Situationskomik und spanischem Esprit.

In „Das Kind und der Zauberspuk“ lässt ein Kind, das von der Mutter bestraft wird, seine Wut an den Tieren und dem Mobiliar aus. Doch die beschädigten Gegenstände erwachen plötzlich zum Leben und begehren gegen das Kind auf. Basierend auf dem Libretto der Autorin Colette schuf Ravel eine Kammeroper mit filigranen, beinahe magischen Orchesterklängen, in der sich bedrohlich-düstere und komische Szenen abwechseln. Gemeinsam mit seiner Ausstatterin Nicola Reichert entwickelte der Regisseur Tibor Torell einen Doppelabend voll absurd-witziger, poetischer und (alb-)traumhafter Momente.

Für die Soiree laden Regisseur Tibor Torell, Generalmusikdirektor Daniel Carter, Bühnen- und Kostümbildnerin Nicola Reichert sowie Musikdramaturgin Dorothee Harpain zum Gespräch ein. Hier erfährt das Publikum spannende Hintergründe über den Komponisten, die Musik, die Stücke und den Entstehungsprozess einer Inszenierung von der Idee bis zur Premiere. Das künstlerische Team freut sich auf alle Fragen aus dem Publikum. Danach erhalten die Zuschauer*innen einen etwa 30-minütigen exklusiven Probeneinblick.

Zum Besuch der Veranstaltung ist ein 3G-Nachweis am Einlass sowie das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske notwendig. Die Zähltickets erhalten Sie an der Theaterkasse

Anne Gladitz
Marketing und Kommunikation

Landestheater Coburg
Schlossplatz 6, 96450 Coburg
Telefon +49 (0)9561 89 89 -28/-39/-36
E-Mail Anne.Gladitz@landestheater.coburg.de

sowie an der Abendkasse ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Weitere Informationen zu den Hygieneregeln erhalten Sie online unter www.landestheater-coburg.de.
Kontakt Theaterkasse: +49 (0)9561 89 89 89 bzw. theaterkasse@landestheater.coburg.de